


Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands 
Gemeinderatsfraktion

Vorfreude auf den Sternlesmarkt

Bald ist es wieder soweit und unser Sternlesmarkt, eines der Aushängeschilder des Stadtmarketings, öffnet wieder seine weihnachtlich geschmückten Stände für uns. Der Sternlesmarkt hat sich mittlerweile zu einem überregionalen Anziehungspunkt entwickelt, von dem gerade auch Einzelhandel und Gastronomie in der Innenstadt profitieren.



Im Gemeinderat haben wir eine Satzung für den Sternlesmarkt verabschiedet, die nun einheitliche Richtlinien für die Beschicker des Sternlesmarktes vorsieht. Da die Ertragserwartungen der unterschiedlichen Beschickergruppen sehr weit auseinandergehen, halten wir die neu vorgesehene Differenzierung der Gebührentgelte für sachgerecht. Um mehr kunsthandwerkliche Stände anzuziehen, wurden hierdurch die Bedingungen für die Kunsthandwerker verbessert. Wichtig war für uns auch, dass das Jugendschutzgesetz mit in die Satzung aufgenommen wurde.

Wir begrüßen es ebenfalls, dass sich durch die neue Gebührenkalkulation der Gesamtkostendeckungsgrad im Vergleich zum Vorjahr um fast 18% nachhaltig erhöht und der städtische Zuschuss sich entsprechend verringert.

Wir sind überzeugt, dass auch der Sternlesmarkt 2014 für die Beschicker und mittelbar auch für die Innenstadt ein voller Erfolg und für die Besucher ein großes Vergnügen werden wird.

Gabriele Wurster, Stadträtin und Ortschaftsrätin.

Leider hat die Redaktion in der vergangenen Woche versäumt, den Artikel zu veröffentlichen.

www.cdu-ettlingen.de

 **Wir bewegen Ettlingen.**
www.spd-ettlingen.de 

Ortschaftsrat Schluttenbach vollständig

In der Oktober-Sitzung des Ortschaftsrates wurde **Ulf Riehm** als Ortschaftsrat verpflichtet, nachdem er zur konstituierenden Sitzung verhindert war. Wir wünschen ihm und seinem Kollegen **Uwe Schöbel** viel Freude bei der Arbeit im Ortschaftsrat Schluttenbach. Beide haben zum ersten Mal für den Ortschaftsrat kandidiert und wurden sofort gewählt. Über dieses Ergebnis freuen wir uns heute noch, zumal die vorangegangenen fünf Jahre für die SPD-Ortschaftsräte nicht einfach waren.

Wir danken an dieser Stelle daher auch besonders den vormaligen Ortschaftsräten **Matthias Günter** und **Werner Merklinger** für ihre langjährigen Dienste, welche sie mit großem Verantwortungsbewusstsein und viel



Ulf Riehm

Weitblick für Schluttenbach und für Ettlingen ausgeübt haben. Die neuerliche erfolgreiche Kandidatenfindung ist nicht zuletzt unserem Schluttenbacher Urgestein und langjährigen Mitglied **Josef Günter** geschuldet, ihm gebührt unser Dank dafür.



Uwe Schöbel

Für die SPD-Fraktion:

Dörte Riedel, Stadtverbandsvorsitzende und Norbert Märkle, SPD-Vorsitzender Ettlingen-Kernstadt und Höhenstadtteile

Für Ettlingen
FE

– unabhängige Wählervereinigung –



Jetzt sind die Bürger gefragt

Seit vielen Jahren werden Entwürfe zur Sanierung des Sportparks Baggerloch diskutiert. Das Büro Sport Concept hat eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, die mehrmals im Sportausschuss, im Ausschuss für Umwelt und Technik und im Gemeinderat beraten wurde.

Die ansässigen Vereine wurden gehört.

Änderungswünsche vom SSV und eine Habitatpotentialanalyse führten zu Planänderungen.

Die Gutachten zu "Schallschutz" und zu "Grünordnung/Habitatstrukturen/ Umwelt" liegen vor.

Bei der bald erfolgenden Offenlage aller Pläne und Gutachten haben die Bürger die Gelegenheit ihre Kritik und ihre Kreativität einzubringen.

FE freut sich auf interessante Diskussionen!

Dr. Ulrich Eimer
Stadtrat

www.fuer-ettlingen.de

In dieser Woche wird Oberbürgermeister Arnold seinen Plan für den Haushalt 2015 im Gemeinderat vorstellen.

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Schon im Halbjahresbericht wurde deutlich, dass nach einem äußerst positiv verlaufenden Jahr 2013 vor allem die Gewerbesteuererwartungen für 2014 mit 38 Mio. € viel zu optimistisch angesetzt wurden. Da wir aber als Kommune auf konjunkturell bedingte Einnahmeschwankungen kaum Einfluss haben, erscheint es uns GRÜNEN ratsam die Ausgabe Seite, speziell im investiven Bereich, kritisch im Blick zu behalten. Denn jede Investition erzeugt Folgekosten und engt somit die Haushaltsspielräume kommender Jahre ein. Zahlreiche Kommunen können ihre Infrastruktur nicht mehr unterhalten und schließen Schwimmbäder und Kultureinrichtungen. Ettlingen hingegen baut ein neues Schwimmbad (statt die vorhandenen Becken zu sanieren), plant (neben der auch von uns begrüßten Sanierung) einen großzügigen Ausbau des Sportparks Baggerloch (obwohl kein Verein Bedarf hat) und statt wie vom Jugendgemeinderat gewünscht, das Fußballfeld im Wasenpark zu sanieren, werden gleich 2 neue Spielfelder geplant.

Gleichzeitig warnt die Kämmerei in ihrem Halbjahresbericht: „Dieser hohe Rücklagenbestand (von 21,6 Mio. € Ende 2013) stellt nach der aktuellen mittelfristigen Finanzplanung dennoch keinen ausreichenden Wert dar.“

Da es umgekehrt schwerfällt, sollten wir vielleicht die Planungen den Realitäten anpassen.

Barbara Saebel

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Wo sehen Sie Einsparungspotentiale?

Die **Haushaltsplanungen** für das kommende Jahr stehen vor der Tür. Durch die sehr guten Gewerbesteuereinnahmen können wir als Ettlinger aus dem Vollen schöpfen. Dies birgt aber auch die Gefahr von Steuerverwunderschwendungen. Als Stadträte sind wir gefordert uns kritisch mit solchen Gefahren zu befassen und auch Sie als Bürger mit einzubeziehen. Wir wurden von Ihnen gewählt um Sie und ihre Belange zu vertreten. Deshalb frage ich Sie:

Wo sehen Sie Einsparpotentiale, in welchen Bereichen sind Investitionen notwendig? Wir freuen uns auf Ihre Anregungen. Herzlichst Ihr Roman Link



Roman Link,

Stadtrat,
Ortschaftsrat
Schöllbrunn

roman.link@ettlingen.de
www.fdp-bl-ettlingen.de



Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen
Tel: 0171-5311048, Fax: 07243 30548
eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Wer braucht einen Bolzplatz für 300.000 € ?



Der Jugendgemeinderat möchte auf dem Ettlinger Wasen gerne einen Kunstrasenplatz zum Fußballspielen haben. Dies nahm die Verwaltung ungewöhnlich schnell zum Anlass beim Gemeinderat die Zustimmung zu einem Bebauungsplan für den Wasen zu beantragen.

Für die Planungskosten wurden 15.000 Euro angesetzt. Man möchte zwei Sportplätze, nämlich ein Rasen- und ein Tartanpielfeld, eine Liegewiese, einen Bouleplatz, einen überdachten Unterstand, neue Wege..... Dabei wollten die Kids doch nur kicken. Für den Bau von zuerst mal einem Fußballplatz würden, inklusive Wege- und Grünanlagenbau, fast 300.000 Euro fällig. Für die begleitenden Hochwasserschutzmaßnahmen nochmals 350.000 Euro. Vielleicht bauen wir auch noch einen Brunnen, an dem man einen goldenen Wasserhahn anschrauben kann? Leider haben wir aber immer mehr teure soziale Verpflichtungen und immer weniger finanziellen Spielraum. Brauchen wir da wirklich noch ein weiteres Luxusproblem? Auf dem Wasen befindet sich bereits ein Bolzplatz. Ein weiterer (Tartan-)platz ist nur wenige Minuten entfernt beim Hermann-Löns-Weg. Bolzplätze gibt es auch in Neuwiesenreben, Ettlingen-West, an Schulen und in Stadtteilen. Zudem wird das Baggerloch für viel Geld zu einem attraktiven Sportpark mit vielfältigen Möglichkeiten ausgebaut. Und viele Fußballvereine wären froh, wenn sie mehr jugendliche Mitglieder bekämen. Der Tagesordnungspunkt wurde übrigens verschoben, bis die finanzielle Situation der Stadt für die nächsten Jahre überblickbar ist. Ich glaube die meisten Jugendlichen verstehen das. **Juergen.Maisch@ettlingen.de**

Jugendgemeinderat

Sitzung des Jugendgemeinderats

Die nächste öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats findet am

Dienstag, 4. November, um 18 Uhr,
im Kinder- und Jugendzentrum Specht,
Rohrackerweg 24

statt.

Tagesordnung

1. Meinungsaustausch zum Projekt „Kunstrasenplatz am Wasen“
2. Unsere saubere Stadt (Mülleimerprojekt)
3. JGR- Flyer
4. Verschiedenes

Marie- Claire Grethler
Sprecherin

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Stillstand ist Rückschritt

Der Sport trägt in hohem Maße zur Lebensqualität in den Kommunen bei und ist deshalb auch ein wichtiges kommunales Politikfeld. Mit einem positiven Grundverständnis für die große Bedeutung von Sport, Kreativität und Gestaltungswille wird so in die Zukunft investiert. Dafür erbringen die Sportvereine nicht nur gesellschaftspolitisch bedeutende Leistungen, sondern tragen durch das sport-/vereinsbezogene Steueraufkommen selbst zur öffentlichen Förderung bei. Sie engagieren sich aber auch im Sportstättenmanagement, in dem sie beispielsweise die Einrichtungen pflegen und für den Unterhalt sorgen bzw. die Schlüsselgewalt haben. Die Vereine sind also gefordert, ihr ehrenamtlich geleistetes Engagement sollte jedoch nicht überfordert werden. Deshalb hat die Sport-Arge zu den Kommunalwahlen Vorschläge zur Weiterentwicklung gemacht.